

Gebrauchsanleitung



Fußpflegegerät

Argos²

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Sicherheitshinweise	4
Reinigung und Desinfektion	10
Gerät kennen lernen	11
Vor dem Gebrauch	12
Anwendungsbereich	12
Inbetriebnahme	12
Gebrauch	14
Bedienschritte	14
Haltung bei der Bearbeitung	15
Sprayflüssigkeit einfüllen	17
Wechsel des Filterbeutels	17
Werkzeug einspannen	18
Spray	18
Trocknen/Fräserwechsel	18
Absaugung	18
Drehzahl einstellen	19
Fußschalter	19
Wartung & Pflege	20
Wasserdichtung	20
Wasserfilter	20
Spannzange reinigen	21
Reinigungsfunktion	22
Übersicht Wartungen	22
Handhabungshinweise	23
Fehlersuche	24
Technische Daten	26

Vorwort

Mit dem Fußpflegegerät Argos² haben Sie ein Produkt erworben, das den aktuellsten Stand der Technik darstellt und nach strengen Qualitätskriterien hergestellt wurde. Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, ist es möglich, dass die Bilder und Zeichnungen in diesem Dokument leicht von dem Produkt abweichen, das Sie erworben haben.


Diese Gebrauchsanweisung enthält eine genaue Beschreibung und erklärt den Umgang mit dem Argos². Sollten Sie noch weitere Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gern zur Verfügung.


Diese Gebrauchsanweisung gehört zum Argos². Bewahren Sie sie griffbereit auf. Wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie auch dieses Dokument mit, denn es enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung des Produktes.


Kurzbeschreibung der Funktionen


Beim Argos² handelt es sich um ein Gerät für die Fußpflege zum Bearbeiten von Hornhaut und Nägeln. Das Handstück kann rotierende Instrumente, wie Diamantschleifer, Stahlfräser oder Keramikfräser, aufnehmen. Diese werden je nach Gerät mit bis zu 40.000 U/min in Rotation versetzt und ermöglichen somit ein effizientes Abtragen von Gewebe. Die Drehrichtung kann per Tastendruck verändert werden. Die integrierte Absaugung mit Filter nimmt entstehende Stäube zuverlässig auf. Die integrierte Sprayeinrichtung bindet zuverlässig entstehende Stäube. Die Drehgeschwindigkeit, Spray- und Absaugleistung wird mittels Regler eingestellt.


Sicherheitshinweise


 Die Installation des Arbeitsraumes muss den einschlägigen Bestimmungen entsprechen. Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind und die Abluft gut entweichen kann.

 Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an einem Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

 Durch Ziehen des Netzsteckers wird das Gerät vom Versorgungsnetz getrennt. Stellen Sie das Gerät daher so auf, dass der Netzstecker jederzeit gut zugänglich ist. Auch der Netzschalter muss immer gut zugänglich sein.


 Schalten Sie das Steuergerät nur ein, wenn Sie das Motorhandstück sicher in der Hand halten, oder es sich in der Handstückablage befindet.


 Verhindern Sie das Eindringen von Flüssigkeit in das Steuergerät. Die elektronischen Komponenten könnten dadurch zerstört werden. Vor der Reinigung/Desinfektion ist der Netzstecker zu ziehen.


 Als Sprayflüssigkeit ist destilliertes Wasser mit Entkeimungsmittel (z.B. hadewe AquaHy, Art. 8555) zu verwenden. Beachten Sie bei der Verwendung anderer Sprayflüssigkeit stets die Hersteller-

Sicherheitshinweise

angabe, ob der Einsatz möglich ist. Verwenden Sie nie Leitungswasser. Bei der Verwendung von Alkohol und/oder anderen brennbaren Flüssigkeiten besteht Brand- und/oder Explosionsgefahr. Befüllen Sie den Tank niemals über dem Gerät, da bei einem versehentlichen Verschütten sonst Wasser in das Gerät eindringen könnte.


 Sollte Flüssigkeit in den Absaugkanal gelangen, ist das Handstück so zu trocknen, dass der Absaugkanal unten liegt. Ziehen Sie den Absaugschlauch vom Steuergerät. Legen Sie nun das Handstück unterhalb des Steuergerätes ab, so dass die Flüssigkeit abfließen kann, ohne in das Handstück zu gelangen. Ein nasser Staubfilter ist ggf. zu ersetzen. Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn es getrocknet ist. Wenn Flüssigkeit aufgrund einer Funktionsstörung immer wieder in die Staubkammer eintritt, darf das Gerät nicht weiter betrieben werden und muss vom Fachmann repariert werden.


 Wechseln Sie das Wasser täglich. Geben Sie dem Wasser immer ein Entkeimungsmittel hinzu. Beachten Sie dabei die Hinweise des Herstellers. Spülen Sie den Tank regelmäßig mit frischem Wasser aus.


 Entleeren Sie das Gerät, wenn Sie es länger nicht benutzen (z.B. vor dem Urlaub). Entlee-


Sicherheitshinweise

ren Sie dazu den Tank. Drehen Sie den Sprayregler auf „max“. Lassen Sie anschließend das Gerät ca. 3 Minuten laufen. Die Sprayflüssigkeit wird nun aus allen Schläuchen im Inneren des Gerätes und aus dem Handstück gepumpt.

 Das Gerät kann nur durch Ziehen des Netzsteckers komplett vom Stromnetz getrennt werden. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kabel auf Beschädigungen und lassen Sie diese ggf. von einer Fachwerkstatt ersetzen.

 Achten Sie darauf, dass Ihre Haare während des Arbeitens mit dem Gerät nicht von den rotierenden Teilen erfasst werden können. Tragen Sie ggf. ein Haarnetz.

 Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von acht (8) Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und/oder Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

 Wenn bei der Bearbeitung von Werkstoffen Stäube oder Dämpfe freigesetzt werden, ist

Sicherheitshinweise

eine Absaug- oder Sprayeinrichtung zu benutzen. Tragen Sie während der Bearbeitung einen Mund- und Nasenschutz. Bei der Bearbeitung von technischen Werkstücken sind Schutzmaßnahmen entsprechend den Angaben der Werkstoffhersteller zu treffen.



Aus Sicherheitsgründen müssen während der Behandlung undurchlässige Einmalhandschuhe und Schutzbrille getragen werden. Zudem muss ein Mundschutz (Atemschutzmaske) nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 getragen werden.



Während des Filterwechsels ist eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 zu tragen.



Achten Sie beim Arbeiten darauf, dass das Motorhandstück und der Fuß des Kunden (bzw. das Werkstück) einen festen Halt haben. Arbeiten Sie am Fuß des Kunden nur mit leichtem Druck und äußerster Vorsicht, um Verletzungen vorzubeugen.



Um einen festen Halt des Werkzeugs in der Spannzange zu gewährleisten, arbeiten Sie nicht mit Werkzeugen,

- die einen öligen Werkzeugschaft haben,
- deren Werkzeugschaft abgenutzt ist,
- deren Werkzeugschaft verbogen ist.

Sicherheitshinweise



Es ist vor dem Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, dass

- sich das Werkzeug weit genug in die Spannzange schieben lässt (ggf. Prüfung mit Prüfstift und Reinigung durchführen),
- das Werkzeug beim Einspannen nicht verkantet,
- das Werkzeug fest in der Spannzange sitzt,
- das Werkzeug für die maximale Drehzahl des Gerätes zugelassen ist (Angabe des Werkzeugherstellers),
- das Werkzeug absolut trocken ist.



Wechseln Sie das Werkzeug aus Sicherheitsgründen nur, wenn das Handstück ausgeschaltet ist.



Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn

- sich das Werkzeug während der Bearbeitung aus der Spannzange lösen sollte.
- der Motor bei der Bearbeitung blockiert.



Betreiben Sie die Absaugung nur, wenn ein Filter eingesetzt ist. Überprüfen Sie den Filter alle 10 Betriebsstunden. Tauschen Sie einen vollen Filter sofort aus, spätestens jedoch nach 50 Betriebsstunden.



Sollte Sprayflüssigkeit aus dem Gerät austreten, liegt eine Störung vor. Das Gerät muss

Sicherheitshinweise

vom Netz getrennt und darf nicht mehr betrieben werden.



Wird das Gerät aus dem Standby-Modus wieder eingeschaltet, startet das Gerät mit den letzten eingestellten Werten für die Drehzahl und die Absaugstufe. Achten Sie darauf, dass der eingewechselte Fräser nicht mit zu hoher Drehzahl gestartet wird. Stellen Sie die benötigte Drehzahl vor dem Wechsel des Fräsers ein.



Saugen Sie mit der Absaugung niemals Flüssigkeiten oder Luft mit hohem Flüssigkeitsanteil (z.B. Wassernebel) ein.



Handhaben Sie das Gerät nur entsprechend der Gebrauchsanweisung. Nehmen Sie selbst keine Reparatur-, Umbau- oder Wartungsarbeiten am Gerät vor. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einem Fachmann durchführen. Werkstätten werden auf Anfrage zur Instandhaltung notwendige Unterlagen zur Verfügung gestellt. Das Gehäuse darf niemals geöffnet werden, wenn das Steuergerät am Netz angeschlossen ist, da einige Gerätekomponenten spannungsführend sind. Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden. Bei unsachgemäßer Behandlung des Steuergerätes übernehmen wir keine Garantie, Gewährleistung oder Haftung.

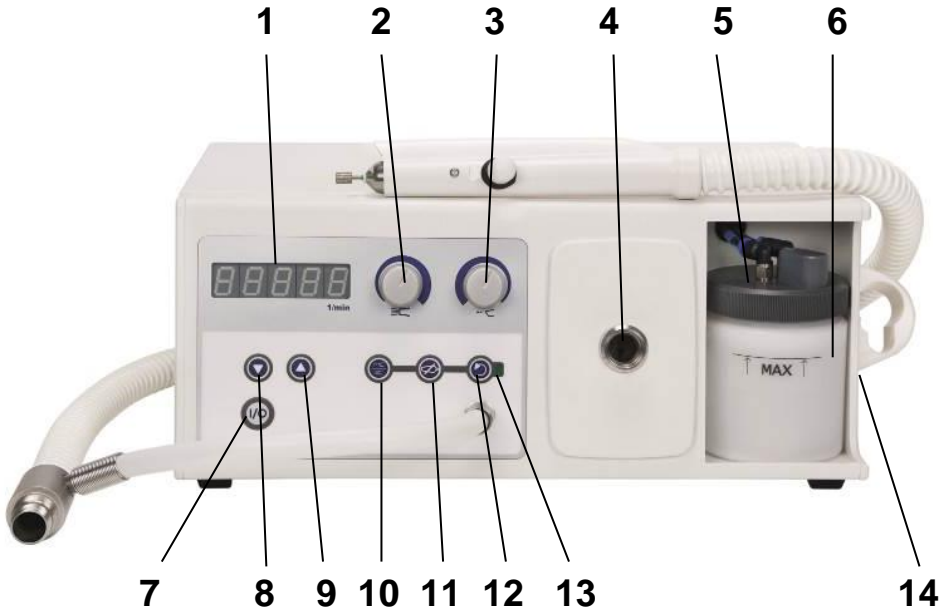
Reinigung und Desinfektion



Das Gerät ist für den Einsatz von rotierenden Instrumenten bestimmt, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Haut oder Schleimhaut nicht durchdringen, unbeabsichtigt aber dennoch Verletzungen verursachen können. Für diesen Einsatzzweck sind auch die folgenden Reinigungs- und Desinfektionsverfahren ausgelegt. Nach jeder Behandlung sind folgende Schritte durchzuführen:

- Entfernen Sie zunächst das rotierende Instrument (Fräser). Dies ist nach Angaben des Herstellers aufzubereiten.
- Gewebereste sind durch Abwischen mit einem mit Leitungswasser leicht angefeuchteten Papiertuch vom Gerät zu entfernen. Alle Oberflächen des Gerätes sind anschließend mit Desinfektionstüchern (Mikrozid AF Tücher von Schülke und Mayr) abzuwischen. Während der Lebensdauer des Gerätes kann es uneingeschränkt oft gereinigt und desinfiziert werden.

Gerät kennen lernen



- 1 digitale Drehzahlanzeige
- 2 Knopf zum Einstellen der Absaugleistung
- 3 Knopf zum Einstellen der Spraymenge
- 4 Anschluss für Absaugschlauch
- 5 Tankdeckel
- 6 Tankbehälter
- 7 EIN-/AUS-Taster (keine vollständige Netztrennung im Standby)
- 8 Handstückdrehzahl verringern
- 9 Handstückdrehzahl erhöhen
- 10 Taster zum Wechseln zwischen Spray- und Absaugbetrieb
- 11 Taster zum Ein-/Ausschalten von Handstück und Spray
- 12 Taster für Umschalten zwischen Rechts- und Linkslauf
- 13 Leuchtdiode (leuchtet im Linkslauf)
- 14 Fußtasterbuchse

Vor dem Gebrauch

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Betrieb komplett durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung gut auf.

Anwendungsbereich

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die eine Ausbildung als Fußpfleger(in) absolviert haben. Vor dem Gebrauch muss sich der Anwender mittels dieser Anleitung mit dem Gerät vertraut machen oder eingewiesen worden sein.

Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden. Es kann in gewerblicher Umgebung oder Haushalten eingesetzt werden.

Das Gerät kann zum Einbauen in Schränke oder als transportables Gerät für Koffer benutzt werden. Es ist für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- Fußpflege (Schleif-, Fräs-, und Polierarbeiten),
- Maniküre (Schleif-, Fräs-, und Polierarbeiten).



Das Gerät ist für den Einsatz von rotierenden Instrumenten bestimmt, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Haut oder Schleimhaut nicht durchdringen, unbeabsichtigt aber dennoch Verletzungen verursachen können.



Achtung: Im Fußpflegebereich muss mit Absaugung oder Spray gearbeitet werden.

Inbetriebnahme

Die Installation des Arbeitsraumes muss den einschlägigen Bestimmungen entsprechen. Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind und die Abluft gut entweichen kann. Um ein ungehindertes Ausströmen der Abluft zu gewährleisten, müssen hinter dem Gerät 12cm Abstand sein.

Positionieren Sie das Gerät so, dass die Bedienelemente einfach zu erreichen sind und die Austrittsstelle des Schlauches einen Abstand von maximal 60cm zum Fuß des Kunden hat. Die Positionierungshöhe beträgt 30 – 90cm über dem Fußboden.

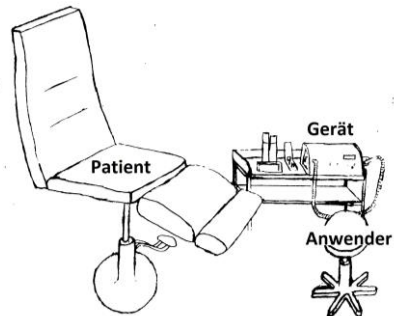


Bild: Beispiel für die Positionierung des Fußpflegegerätes im Behandlungsraum

Vor dem Gebrauch

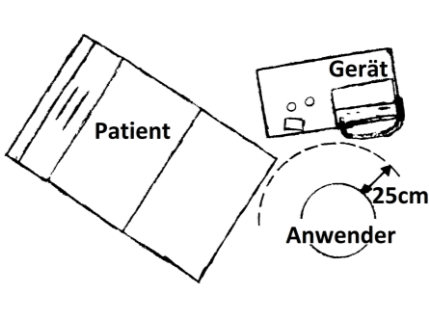



Bild: Arbeitsplatz aus der Vogelperspektive

Sofern Sie über einen Fußschalter verfügen, stecken Sie den Stecker des Fußschalters in die Buchse (14) rechts am Gerät mit dem Symbol .

Vergewissern Sie sich, dass der Filterbeutel und der Grobstaubfilter eingesetzt sind. Vergewissern Sie sich, dass sich Sprayflüssigkeit im Behälter befindet. Überprüfen Sie, dass das Werkzeug eingespannt ist.

Hinten am Gerät befindet sich der Hauptschalter. Betätigen Sie diesen, um das Gerät einzuschalten.



Nehmen Sie das Handstück in die Hand. Zum Starten des Handstücks und der Absaugung drücken Sie die Taste (7) an der Gerätevorderseite.

Bedienschritte

Nachfolgend wird die Reihenfolge der Bedienschritte beschrieben. Im Anschluss wird detailliert auf einzelne Schritte eingegangen. Lesen Sie die komplette Anleitung, bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.

Nachdem Sie das Instrument eingespannt haben, drücken Sie die Standby-Taste (7), um es in Rotation zu versetzen. Wählen Sie mittels der Tasten (8) und (9) die gewünschte Drehzahl aus. Die Instrumentenhersteller geben oftmals Empfehlungen für die optimale Drehzahl heraus. In jedem Fall aber ist darauf zu achten, dass die maximal zulässige Drehzahl nicht überschritten wird.

Mittels des Tasters (12) können Sie nun noch die Drehrichtung wählen. In der Regel arbeitet man im Rechtslauf. Auch sind die meisten Fräser-Instrumente (Stahlinstrumente mit Stahlschneide) für den Rechtslauf optimiert. Bei Diamantschleifern oder Edelkorundschleifern hat die Drehrichtung keinen Einfluss auf die Abtragsleistung. Das Arbeiten im Linkslauf kann von Nutzen sein, wenn der anfallende Frässtaub im Rechtslauf in das Sichtfeld gewirbelt wird.

Mittels des Tasters (10) können Sie zwischen Spray- und Absaugbetrieb wechseln. Die Absaugung wird mit dem Regler (2) eingeschaltet. Die Absaugleistung wird ebenfalls über den Regler (2) gesteuert. Mit dem Regler (3) kann die Spraymenge

reguliert werden.

Nachdem Drehzahl und Spraymenge oder Absaugleistung eingestellt sind, können Sie mit dem Arbeiten beginnen. Wenn Sie die Arbeit unterbrechen oder beenden wollen, drücken Sie die Standby-Taste (7). Handstückmotor und Spray bzw. Absaugung gehen dann aus. Das Handstück können Sie nun in der Handstückablage rechts am Gerät ablegen. Alternativ kann das Gerät auch durch Drücken des Tasters am Fußschalter in den Standby versetzt werden.

Wir empfehlen, das Gerät am Netzschalter auszuschalten, wenn es länger nicht betrieben wird. So sparen Sie Strom. Bei Außerbetriebnahme ist zusätzlich der Netzstecker zu ziehen.

Gebrauch

Haltung bei der Bearbeitung

Die folgenden Bilder sind Beispiele für die Haltung bei der Bearbeitung verschiedener Fußbereiche. Stellen Sie stets sicher, dass der Fuß einen sicheren Halt hat und Sie spannungsfrei arbeiten können.



Gebrauch



Gebrauch

Sprayflüssigkeit einfüllen

Schalten Sie das Gerät aus. Ziehen Sie den Spraytank am Griff heraus. Halten Sie den Tankdeckel mit einer Hand fest und drehen Sie den Tankbehälter ab. Füllen Sie nun destilliertes Wasser mit Entkeimungsmittel (z.B. AquaHy, Art. 8555) ein.



Beachten Sie die maximale Füllhöhe. Diese ist am Tank gekennzeichnet und darf nicht überschritten werden.

Drehen Sie nun den Tankdeckel wieder auf den Tankbehälter. Achten Sie darauf, dass der Deckel richtig zugekehrt ist. Bei einer Undichtigkeit kann sich kein Druck aufbauen. Schieben Sie den Tank nun wieder ins Gerät. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter (Geräterückseite) ein.



Verwenden Sie nie Leitungswasser (Verkalkungsgefahr!) oder brennbare und/oder explosionsfähige Flüssigkeiten wie z.B. Alkohol. Befüllen Sie den Tank niemals über dem Gerät, da bei einem versehentlichen Verschütten sonst Wasser in das Gerät eindringen könnte.



Der Wasserfilter muss voll unter Wasser stehen, da sonst kein Wasser angesaugt werden kann.

Wechsel des Filterbeutels



Während des Filterwechsels ist eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 zu tragen.

Betreiben Sie die Absaugung nur, wenn ein Filter eingesetzt ist. Überprüfen Sie den Filter alle 10 Betriebsstunden. Tauschen Sie einen vollen Filter sofort aus, spätestens jedoch nach 50 Betriebsstunden.

Öffnen Sie den Staubkammerdeckel und entnehmen Sie den alten Filter.



Die Öffnung des neuen Staubfilters (Art. 5179) mit dem Finger leicht eindrücken.



Gebrauch

Halten Sie den Filter zum Aufschieben mittig, um ein Abknicken zu vermeiden.

Werkzeug einspannen

Das Handstück ist mit einer Spannzange ausgestattet, die Werkzeuge aufnehmen kann, wie sie üblicherweise in der Fußpflege verwendet werden (Durchmesser 2,35 mm). Um die Spannzange zu öffnen, schieben Sie den Spannkopf mit dem Daumen nach vorne und lassen Sie ihn in dieser Stellung.

geöffnet



Führen Sie nun das Werkzeug bis zum Anschlag ein. Ziehen Sie den Knopf zurück und das Werkzeug wird gespannt.

gespannt



Wechseln Sie das Werkzeug nur, wenn das Handstück ausgeschaltet ist.

Spray

Schalten Sie den Spraystrahl durch das Drehen des Reglers (3) ein. Zunächst füllt sich das Spraysystem automatisch und es tritt ein stärkerer Spraystrahl aus. Nach 7s reguliert sich die Spraymenge auf den am Regler (3) eingestellten Wert.

Beim Ausschalten des Gerätes oder der Sprayfunktion wird die Sprayflüssigkeit komplett aus den Schläuchen zurück in den Tank gepumpt. Bei diesem Vorgang ist ein Blubbern im Tank zu hören.

Trocknen / Fräserwechsel

Durch Drücken des Tasters (11) werden Handstück und Spraystrahl gestoppt. Es tritt Luft aus der Düse aus, mit der die Behandlungsstelle getrocknet werden kann. Durch nochmaliges Drücken des Tasters (11) werden Fräser und Spray wieder gestartet.



Die Funktion kann auch genutzt werden, um beim Stillstand des Handstücks den Fräser zu wechseln.

Absaugung

Schalten Sie die Absaugung am Regler (2) ein. Die Absaugleistung kann stufenlos reguliert werden. Wenn der Regler ganz nach links gedreht wird, wird die Absaugung ausgeschaltet.

Bei einer Überhitzung des Absaugmotors schaltet sich dieser automa-

Gebrauch

tisch ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen, um es wieder in Betrieb zu nehmen. Schicken Sie das Gerät zu Inspektion ein, wenn dieser Fehler wiederholt auftritt.

Drehzahl einstellen


Nehmen Sie das Handstück (mit Werkzeug) in die Hand oder legen Sie es in die Handstückablage. Schalten Sie das Gerät nun am Taster (7) ein. Nun können Sie die gewünschte Drehzahl mit den Tastern (8) bzw. (9) einstellen und mittels des Tasters (12) die Drehrichtung wählen.



Wird das Gerät aus dem Standby-Modus wieder eingeschaltet, startet das Gerät mit den letzten eingestellten Werten für die Drehzahl und die Absaugstufe. Achten Sie darauf, dass der eingewechselte Fräser nicht mit zu hoher Drehzahl gestartet wird. Stellen Sie die benötigte Drehzahl vor dem Wechsel des Fräsers ein.

Fußschalter (Art. 0970)

Inbetriebnahme des Fußschalters

Verwenden Sie nur original hade-we-Fußschalter, um Schäden zu vermeiden. Stecken Sie den Stecker des Fußschalters in die Buchse (14) rechts am Gerät mit dem Symbol .

Achten Sie beim Arbeiten mit dem Fußschalter darauf, dass Sie nur

Werkzeuge verwenden, die für die maximale Drehzahl des Geräts zugelassen sind.

Funktion des Fußschalters im Spraybetrieb

Durch langes Drücken wird das Gerät ein-/ausgeschaltet.

Erstes kurzes Drücken schaltet den Spray aus. Zweites kurzes Drücken stoppt den Fräser. Drücken Sie erneut kurz, werden beide Funktionen wieder gestartet.

Funktion des Fußschalters im Absaugbetrieb

Durch langes Drücken wird das Gerät ein-/ausgeschaltet.

Kurzes Drücken bewirkt den Fräser-Stopp.

Wasserdichtung

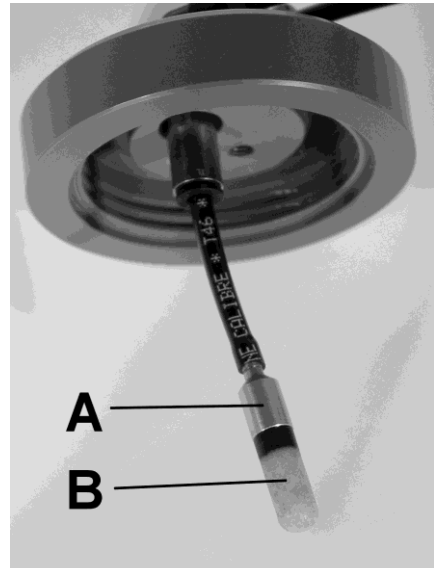
An der Spitze des Handstücks befindet sich eine weiße Teflondichtung (Art. 4571). Die Dichtung muss **alle 2 Wochen (25 Betriebsstunden)** ausgetauscht werden. Andernfalls könnte Wasser in das Handstück eindringen und Schäden verursachen.

Schrauben Sie die Spitze des Handstücks ab. Ziehen Sie nun die Dichtung mit einer Zange aus der Spitze. Schauen Sie in der Spitze und im Handstück nach, ob sich dort noch Teile der Dichtung befinden und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Drücken Sie nun die neue Dichtung von oben in die Spitze. Die Spitze kann nun wieder mit dem Schlüssel aufgeschraubt werden.



Wasserfilter

Schon kleinste Schmutzpartikel können die Düse des Handstücks verschmutzen. Zum Schutz befindet sich im Tank ein Wasserfilter. Sie sollten den Wasserfilter zweimal im Jahr oder bei Verschmutzung wechseln. Trotz des Filters sollten Sie immer darauf achten, dass nie Schmutzpartikel in den Tank kommen und ihn regelmäßig auswaschen.



Spannzange reinigen

Aufgrund der Dichtung dringt Schmutz üblicherweise nur in geringem Maße in das Handstück ein. Im Laufe der Zeit kann sich jedoch Schmutz ansammeln und die Funktion des Gerätes beeinflussen. Reinigen Sie die Spannzange daher monatlich.

Spannzange ausbauen

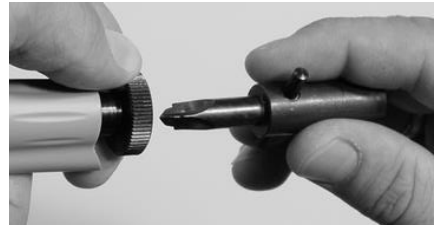
Schrauben Sie mit dem Zangenschlüssel die Spitze des Handstückes ab:



Reinigen Sie nun das Handstück und die Spitze mit der Reinigungsbürste. Schieben Sie den Spannkopf nach vorne:



Stecken Sie den runden Achsen-schlüssel auf die Achse und halten Sie ihn fest. Drehen Sie mit der spitzen Seite des Zangenschlüssels die Spannzange heraus:



Die Montage der Spannzange erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass die Spannzange bei der Montage geöffnet ist (Knopf nach vorne schieben) und die Spannzange richtig angezogen wird.

Reinigung der Spannzange

Weichen Sie die Spannzange in Spiritus oder einer Flüssigkeit zur Instrumentenreinigung ein. Säubern Sie die Schlitze der Spannzange mit der Reinigungsbürste:



Drücken Sie mit der Reinigungsbürste alle Schmutzrückstände aus der Bohrung:



Wartung & Pflege

Spülen Sie die Spannzange gut ab. Lassen Sie die Spannzange dann trocknen. Machen Sie einen kleinen Tropfen Öl auf den Zeigefinger und verreiben Sie ihn mit Daumen und Zeigefinger. Tupfen Sie nun das Öl ab, so dass sich nur noch ein ganz leichter Ölfilm auf den Fingern befindet. Drehen Sie nun die Spannzange zwischen Daumen und Zeigefinger. Es darf sich nur ein hauchdünner Ölfilm auf der Spannzange befinden. Es gilt: Besser zu wenig als zu viel.

Reinigungsfunktion

Benutzen Sie die Reinigungsfunktion, wenn die Spraydüse verstopft ist. Schalten Sie das Gerät aus. Nehmen Sie zunächst den Wasserfilter ab. (Anleitung siehe voriger Abschnitt.) Füllen Sie den Tank mit destilliertem Wasser. Schließen Sie den Tank und schieben Sie ihn in das Gerät. Stellen Sie die Spraymenge mit Knopf (3) auf max. Drücken Sie nun den Taster (12). Im Display erscheint nun *CLEAN*.

Die komplette Reinigung dauert ca. 3 Minuten und schaltet sich dann von alleine ab. Sie können die Reinigung auch abbrechen, indem Sie den Taster (7) drücken.

Beim Reinigungsprogramm wird das Wasser komplett aus den Schläuchen gedrückt. Schmutzpartikel im Wassersystem werden in den Tank ausgeschwemmt. Benutzen Sie das Wasser daher nicht mehr und reinigen Sie den Tank gründlich. Reinigen Sie auch den

Filter gründlich von allen Seiten und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.

Benutzen Sie die Reinigungsfunktion bei einer verstopften Düse immer sofort, da die Schmutzpartikel bei längerem Warten verkleben können.



Die Reinigung ist nur bei einer Verstopfung der Spraydüse notwendig und muss bei störungsfreiem Betrieb nicht durchgeführt werden.

Übersicht Wartungen

Was?	Wie oft? Durch wen?
Spannzange reinigen	monatlich durch Anwender
Filterbeutel wechseln	alle 50 Stunden (Kontrolle alle 10 Stunden) durch Anwender
Grobstaubfilter Wechseln	alle 200 Stunden durch Anwender
Wasserdichtung wechseln	Alle 2 Wochen (25 Betriebsstunden) durch Anwender
Wasserfilter wechseln	alle 6 Monate durch Anwender
Wartung durch Fachwerkstatt (Verschleißteile wechseln; Gehäuse prüfen; Reinigung; Ableitstrom)	alle 250 Betriebsstunden, spätestens nach einem Jahr durch Fachwerkstatt

Handhabungshinweise



Legen Sie das Motorhandstück nie in eine Flüssigkeit und ölen Sie es nicht.

Achten Sie darauf, dass auch bei der Reinigung und Desinfektion keine Feuchtigkeit in das Motorhandstück eindringt. Wenden Sie keine Sprühdesinfektion an.



Spannen Sie niemals nasse Fräser ein. Sie bringen damit Feuchtigkeit in das Handstück ein, was zu einem Schaden führen kann.



Die von hadewe verwendeten Materialien schließen eine Rostbildung aus. In Fällen, in denen es zu einem Rostbefall im Handstück kommt, beweisen Überprüfungen immer wieder, dass es sich um Fremdstoff handelt, der von Werkzeugen stammt. Selbst an Edstahlinstrumenten namhafter Hersteller kann Rostbildung auftreten, z.B. bei falscher Behandlung mit chemischen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Fremdstoff setzt sich im Handstück in Form von Flugrost ab und führt dort zu Rostfraß. Lassen Sie daher, wenn Sie nicht mit dem Handstück arbeiten, kein Werkzeug im Handstück eingespannt.



Achten Sie darauf, dass Sie das Motorhandstück nicht fallen lassen oder Stößen aussetzen. Die Kugellager und der Motor könnten dabei

Schaden nehmen. Arbeiten Sie nur mit Werkzeugen, die einwandfrei sind. Arbeiten Sie nicht mit Werkzeugen,

- die verbogen sind,
- die eine Unwucht haben,
- deren Schaft abgenutzt ist oder
- die angerostet sind.



Das Arbeiten mit nicht einwandfreien Werkzeugen verursacht eine stärkere Vibration des Motorhandstücks. Ein Schaden oder die Zerstörung der Lager, der Einspannvorrichtung und des Motors können die Folge sein.



Arbeiten mit zu hohem Druck erhöht die Arbeitsleistung nicht, da der Motor abgebremst wird. Ein weiterer Nachteil ist die stärkere Belastung des Motors und der Lager.



Saugen Sie ausschließlich Schleifspäne oder Stäube, niemals aber größere Partikel, wie z.B. Wattereste, ein. Diese können im Handstück steckenbleiben und zu einer Verstopfung führen.



Falls Sie das Gerät versenden wollen, so sind zuvor der Staubbeutel zu entfernen und der Wassertank zu entleeren.

Fehlersuche

Handstück vibriert, ist laut und/oder wird im vorderen Bereich heiß.

Verwendung verbogener Fräser
→ ggf. anderen Fräser verwenden
(Der Fräser kann mit Fräserprüflehre 4990 auf Verbiegung überprüft werden.)

Maximal zulässige Drehzahl des Fräasers wurde überschritten, was zu einer zu höheren Vibration führt. → Herstellerangabe des Fräserherstellers beachten.

Fräser lässt sich nur schwer in das Handstück einführen.

Verwendung verbogener Fräser
→ ggf. anderen Fräser verwenden
(Der Fräser kann mit Fräserprüflehre 4990 auf Verbiegung überprüft werden.)

Spannzange ist verschmutzt. → Reinigung der Spannzange entsprechend der Anweisung in der Gebrauchsanleitung.

Fräser spannt nicht (dreht sich mit).

Spannzange ist nicht richtig angezogen. → Anziehen der Spannzange entsprechend der Anweisung in der Gebrauchsanleitung.

Handstückknopf lässt sich nur schwer betätigen.

Spannzange ist verschmutzt. → Reinigung der Spannzange entsprechend der Anweisung in der Gebrauchsanleitung.

Gummi unter dem Knopf ist verkantet. → Gummi um 90° drehen.

Das Gerät hat gar keine Funktion.

Überprüfen, ob der Hauptschalter an der linken Seite eingeschaltet ist.

Fußschalter ist ständig betätigt oder defekt. → Stecker des Fußschalters probeweise aus der Gerätebuchse nehmen.

Gerät am Hauptschalter für 10s Ausschalten, um das Gerät zu resetten.

Das Gerät ist an verschiedenen Orten verschieden laut.

Je nach Untergrund variiert die Gerätelautstärke. Steht das Gerät direkt vor Wänden, wird der Schall dort stärker reflektiert, als wenn es weiter weg von Wänden steht.

Handstückmotor stottert kurz (ca. 1 Sekunde) beim Einschalten.

In seltenen Fällen kann dieser Effekt auftreten. Der Effekt schadet dem Gerät nicht.

Die Absaugung funktioniert nicht.

Bei einer Überhitzung des Absaugmotors schaltet sich dieser automatisch ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen, um es wieder in Betrieb zu nehmen. Schicken Sie das Gerät zu Inspektion ein, wenn der Fehler wiederholt auftritt.

Fehlersuche

Nach längerem Betrieb tritt keine Sprayflüssigkeit mehr aus.

Gerät ist überhitzt. → Lüftungsschlitze müssen frei sein, Gerät abkühlen lassen.

Der blaue Wasserfilter im Tank hat sich zugesetzt. → Wasserfilter austauschen.

HS, EE in Anzeige

Motor kann nicht anlaufen, da Spannzange geöffnet ist. → Fräser einführen und einspannen (Knopf nach unten drücken). Dann Handstück bei max. zulässiger Drehzahl starten.

Spraystrahl stottert.

Es befinden sich noch Luftblasen im Spraysystem. Nach 5 Minuten Betrieb sollte das Stottern von alleine verschwinden.

Spraystrahl beschleunigen.

Tipp: Um die Startzeit des Spraystrahls zu verkürzen, drehen Sie die Spraymenge nach dem Einschalten auf Maximum. Regeln Sie die Spraymenge erst, wenn der Spraystrahl ausgetreten ist.

Wasser tritt aus.

Füllen Sie nicht mehr Wasser ein, als mit den Pfeilen am Tank angegeben ist.

Es tritt keine Sprayflüssigkeit aus.

Druck kann sich nicht aufbauen, da der Tankdeckel nicht richtig geschlossen ist.

Im Spraysystem blockieren Schmutzpartikel den Wasserfluss. → Reinigung entsprechend der Anweisung in der Gebrauchsanleitung.

Technische Daten

0572 Argos²

Komplettgewicht: 5,6 kg
Abmessungen: B314xH135xT223mm
Eingang: 230 V~, 50 Hz
P_{max}: 300 W
F1, F2: 500 mA träge, Schmelzs.
F3, F4: 3,15 A träge, Schmelzs.
Sicherung Sec.: Thermosicherung
Schutzklasse I
Genauigkeit Drehzahlanzeige: ±10 %
Handstück:
Anwendungsteil: Typ B
Durchmesser: 17-22 mm
Länge: 152 mm
Geschwindigkeit: 6000-40000 U/min
Vibration: < 2,5 m/s²

Zubehör und Ersatzteile

Art.-Nr.

0970	Fußschalter
3497	Wasserfilter
4571	Dichtung
5116	Grobstaubfilter
5179	Feinstaubfilter
8555	AquaHy
6158	Reinigungsbürste

Das Spannsystem ist für rotierende Instrumente ausgelegt, die in Übereinstimmung mit EN ISO 1797 einen Schaftdurchmesser von 2,35 mm haben.

Einsatzzeit

Das Gerät ist für den Dauerbetrieb ausgelegt.

Umgebungsbedingungen

Das Gerät ist für den Gebrauch in trockenen geschlossenen Räumen bestimmt.

Betrieb:

Temp.: +10 °C bis +26 °C
Relative Luftfeuchte.: 25% bis 75%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa

Lagerung:

Temp: -5°C bis +55°C
Relative Luftfeuchte: 10% bis 95%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa

Transport (bis 4 Wochen):

Temp: -5°C bis +55°C
Relative Luftfeuchte: 10% bis 95%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa

Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt Fußpflegegerät 0572 mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen:

2014/30/EU EMV Richtlinie


2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

hadewe GmbH – Grambartstraße 10
30165 Hannover

Sicherheitstechnische Prüfung

Das Gerät ist jährlich einer sicherheitstechnischen Prüfung nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3) zu unterziehen.

Entsorgung

 Gerät und Filter können infektiöses Material, wie Rückstände von Schleifstaub oder Gewebereste, enthalten. Daher sind die nachfolgend beschriebenen Hinweise zur Entsorgung dringend zu beachten.

Geräteentsorgung

Entsprechend dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Altgeräte, die in Deutschland gekauft wurden, direkt an den Hersteller (hadewe) zu schicken. Die Entsorgung durch uns ist kostenlos. Die Geräte dürfen nicht bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben werden (WEEE-Reg.-Nr.–DE20392713, b2b-Gerät). Bei im Ausland erworbenen hadewe-Geräten wenden Sie sich bitte an den Importeur.

Hinweis für die Behandlungsanlagen zur Geräteentsorgung

Bei der Demontage des Gerätes sind Schutzhandschuhe der Klasse 2 nach DIN EN 374-2 zu tragen. Zudem muss eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 aufgesetzt werden.

Filterbeutel und Grobstaubfilter entsorgen

Es handelt sich beim Filterbeutel und Grobstaubfilter um gering kontaminierte Abfälle. Diese sind in undurchsichtigen, flüssigkeitsdichten, widerstandsfähigen Kunststoffsäcken zu sammeln und nicht gestaucht dem Hausmüll beizulegen.

Bildzeichen



Vorsicht! Gefahr!



Wichtiger Hinweis!



Gebrauchsanweisung beachten!



Temperaturbegrenzung
(Hinweis auf eine obere und untere Temperaturgrenze)



Luftdruck: zulässiger Bereich



Luftfeuchtigkeit: zulässiger Bereich



Trocken halten!



Wechselstrom



Gleichstrom



Schmelzsicherung



Anwendungsteil Typ B



Buchse Fußschalter



Herstellungsdatum,
Name und Adresse
des Herstellers

hadewe

hadewe GmbH
Grambartstraße 10
30165 Hannover
Germany
info@hadewe.de
www.hadewe.de